Höhe der kleinen Buchstaben muß mindestens 15 Millimeter betragen, kann jedoch auch größer gewählt werden. Außerdem soll mit einigen Zeilen die geschlossene Wirkung der Schrift am Versalsatz und am gemischten Satz gezeigt werden. 2. Namen und Adresse des Einsenders in separatem, verschlossenem Kuvert. 3. Die Erklärung, daß sich der Einsender den in dieser Ausschreibung bekanntgegebenen Bedingungen vorbehaltlos unterwirft.

Die Entwürfe sind mit einer 1-Kronen- und die Beilagen mit einer 30-Heller-Stempelmarke pro Bogen zu versehen.

Die Entscheidung über die Annahme oder Nichtannahme der eingelangten Entwürfe wird durch eine Jury erfolgen, welcher der Direktor und der Sachverständigenbeirat der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, dann je ein Vertreter des Buchdruck- und Schriftgießereigewerbes sowie der Professor für das Schriftwesen an der k. k. Kunstgewerbeschule in Wien angehören werden.

Verspätet einlangende Entwürfe können nicht berücksichtigt werden.

Für die besten Entwürfe sind drei Preise, und zwar 1500, 1000 und 500 Kronen, in Aussicht genommen. Der Jury steht es jedoch frei, nach Maßgabe der eingereichten Entwürfe nicht alle Preise zu verteilen, die Höhe der Preise abzuändern, sowie im Rahmen obiger Beträge für gut befundene, jedoch nicht zur Preiszuerkennung geeignet erachtete Entwürfe Honorare zu bewilligen.

Die prämiierten und die honorierten Entwürfe gehen mit allen Rechten in das Eigentum der k. k. Hof- und Staatsdruckerei über. Die Direktion behält sich jedoch auch das Recht vor, andere Entwürfe um den Betrag von je fünfhundert (500) Kronen mit allen Rechten anzukaufen.

MITTEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

KURATORIUM. Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 16. November d. J. das Kuratoriumsmitglied des Österreichischen Museums, Großindustriellen Herrenhausmitglied Artur Krupp zum Präsidenten des Kuratoriums des Technischen Museums für Industrie und Gewerbe in Wien allergnädigst zu ernennen geruht. — Der Handelsminister hat die Kuratoriumsmitglieder Präsidenten der Niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer Paul Ritter von Schoeller zum Dritten Vizepräsidenten und Sektionschef im Ministerium für öffentliche Arbeiten Dr. Adolf Müller zum Mitglied des Kuratoriums des Technischen Museums für Industrie und Gewerbe in Wien ernannt.

BESUCH DES MUSEUMS. Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Rainer hat am 5. d. M. vormittags die Neuaufstellung der Metallsammlung des Österreichischen Museums eingehend besichtigt.

Die Sammlungen und Ausstellungen des Museums wurden im Monat November von 16.779, die Bibliothek von 2365 Personen besucht.

DAS DUBSKYSCHE PORZELLANZIMMER VOM ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM ERWORBEN. Die Direktion des Österreichischen Museums war kürzlich in der Lage, eine der bedeutendsten Erwerbungen seit dessen Bestande durchzuführen. Es ist das sogenannte Porzellanzimmer des Grafen Albrecht Dubsky in Brünn, das im Mai 1902 durch eine Publikation des Brünner Museumsdirektors Julius Leisching zum erstenmal bekannt gemacht und darauf bei der Altwiener Porzellanausstellung vom Jahre 1904 im Österreichischen Museum durch eine Anzahl von Einzelstücken und Abbildungen des ganzen Raumes weiteren Kreisen vorgeführt wurde.